SMCGW

2015

SCoW

Jahrbuch

SEGEL- UND MOTORBOOTCLUB
GLARNERLAND UND WALENSEE

SEGELCLUB OBERER WALENSEE

VORWORT 2015

Liebe Clubmitglieder und Wassersportfreunde,

Nach dem letzten Sommer habe ich mir vorgenommen, nicht mehr über das Wetter zu lästern. Nach den vergangenen Sommermonaten muss ich mir aber doch noch einmal Luft verschaffen. Der Sommer 2014 war ja alles andere als gut. Manch einem kam sicher ab und zu der Gedanke, ob sich denn ein Boot noch als Erholung eignet oder ob nicht ein Verkauf eine mögliche Lösung wäre. Mit dem Geld dann ab an die Sonne in die Ferien?
Da aber anscheinend „El Niño“ unser Sommerwetter beeinflusst, können wir nichts dagegen unternehmen. „El Niño“ wird mit „Junge“ oder „Christkind“ übersetzt – eine schöne Bescherung. Also weiterhin auf einen warmen Sommer hoffen damit wir unseren schönen See im und auf dem Wasser geniessen können.
Doch muss ich gerechterweise auch erwähnen: Im Herbst war ja ein Tag schöner als der andere. Leider ist dann aber die Luft schon etwas kühler, so dass der Aufenthalt auf dem Boot nicht mehr erste Priorität hat.

Das neue Jahr hat bereits begonnen und die Jahreszeit für uns Böötler ist nicht mehr weit. Freuen wir uns auf unseren schönen Hafen, die Kameradschaft und ein paar spannende Wettfahrten. Beim Gäsikiosk gibt es wieder einmal einen Pächterwechsel. Hoffen wir auf einen guten Start für den neuen Wirt.

Bei der Gemeinde Glarus Nord konnten wir einen kleinen Erfolg verbuchen:
Die Zone rund um den Gäsikiosk wurde im Richtplan als “Sommer Intensivzone“ ausgeschieden. Hoffen wir, dass der Kanton dieser Änderung auch zustimmt.

Unser Club steht auf guten Beinen. Trotzdem wäre es schön, wenn sich die Mitglieder mehr an unseren Anlässen beteiligen würden. Wie heisst es doch in der Walensee Schifferordnung von 1594:
„Jeder mitfahrende Mann ist verpflichtet, beim Rudern zu helfen“
Gemeinsames Handeln ist auch heute noch die Voraussetzung zum Erfolg.

Besten Dank den vielen Helfern, in unsern beiden Vereinen für ihre tatkräftige Unterstützung an den verschiedenen Clubanlässen. Ohne diese Freiwilligen wäre manches nicht möglich.

Euch allen wünsche ich einen schönen Sommer und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel.

Jakob Blumer, Präsident SMCGW

SMCGW

VERANSTALTUNGEN / TERMINE 2015

SCoW

Datum		Anlass	Ort	Org.
Fr.	16. Januar	Generalversammlung 2015 SCoW	Walenstadt	SCoW
Do.	5. März	Hauptversammlung 2015 SMCGW	Glarus	SMCGW
Sa.	18. April	Platzputzetä Trockenplatz Mols	Mols	SCoW
Sa.	25. April	Schiffer WK		SMCGW
Sa.	9. Mai	Ansegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Sa.	30. Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMCGW
Sa. / So.	6./7. Juni	Skiff-Weekend – MUSTO Performance Skiff	Mühlehorn	SCoW
Sa. / So.	13./14. Juni	1. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa.	20. Juni	Grill-Plausch / Sommer Event	Gäsi	SMCGW
Sa. / So.	27./28. Juni	2. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMCGW
Sa.	4. Juli	Gästefahrt (Verschiebungsdatum 15. oder 22. August)	Gäsi	SMCGW
Sa.	8. August	Weesen - Walenstadt mit anschl. Apéro und Abendunterhaltung	Gäsi	SMCGW
So.	9. August	Quinten - Weesen	Quinten	SMCGW
So.	16. August	Begleitung für SLRG - Linth “Walensee-Cher”	Gäsi	SMCGW
Sa. / So.	29./30. August	3. Regatta-Wochenende mit Känguru-Wertung	Mühlehorn	SCoW
Sa. / So.	5./6. September	Jollen- & Cat-Weekend - 470 und DART	Unterterzen	SCoW
Sa. / So.	26./27. September	4. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMCGW
Sa.	10. Oktober	Absegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen und Segeldiskussionsabend	Mühlehorn	SCoW / SMCGW
Sa.	7. November	Clubabend SMCGW		SMCGW
Sa.	14. November	Clubabend SCoW		SCoW
Fr.	15. Jan. 2016	Generalversammlung 2016 SCoW		SCoW
Do.	10. März 2016	Hauptversammlung 2016 SMCGW		SMCGW

Inhalt:

S. 1 Vorwort Jahrbuch
S. 2 Veranstaltungen und Termine 2015
S. 3 Inhalt / Wichtige Telefon-Nummern
S. 4 Vorwort SMCGW
S. 5 Vorstand und Kommissionen SMCGW
S. 7 Mitglieder SMCGW
S. 17 Junioren-Segeln
S. 19 Regattatätigkeit
S. 21 Regatta-Grundregeln 2013-2016
S. 23 Ausschreibung Walensee-Regatten
S. 25 Segelanweisungen Walensee-Regatten
S. 27 Yardstickzahlen / Känguru-Startverschiebung
S. 29 Abkürzungen in Ranglisten / Windstärken
S. 30 Langstrecken-Regatten
S. 31 Einzel-Wettfahrten
S. 32 Regatta-Preisreglement
S. 35 Ranglisten 2014
S. 37 Bericht des Präsidenten SCoW
S. 39 Vorstand SCoW
S. 41 Mitglieder SCoW
S. 49 Clubmitteilungen SCoW
S. 51 Ausschreibung Jollen und Cat-Weekend
S. 54 Impressum

Immer aktuell:
www.smcgw.ch
www.scow.ch

Notfälle / Reparaturen

Seerettungsdienst Walensee	118	
Sanitätsnotruf	144	
REGA	1414	
Spital Glarus	055 646 33 33	
Spital Walenstadt	081 736 11 11	
Bootswerft Wolf, Mols	081 738 27 28	079 438 25 65
Bucher + Walt, St-Blaise	032 755 95 10	
Compass Yachtzubehör, Altendorf	055 451 20 50	
Dürmüller Bootsdecken, Rapperswil-Jona	055 212 34 28	
Hauser Bootsmotoren Karl Gallati, Weesen	055 610 17 86	
Boote Martin Müller, Niederurnen	055 617 40 40	
Segel+Klinik, Wädenswil	044 780 99 11	
Thoma Boote, Mühlehorn	055 614 19 42	
Sprenger Michael Reparaturen Unterhalt Transporte, Näfels	055 612 21 66	079 366 36 38
Wassersport Guggenbühl, Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08

Liebe Clubmitglieder

Die Bootsaison 2015 steht vor der Tür. Bald ist es wieder soweit, dass wir den See geniessen können. Für die Fischer hat die neue Saison (26. Dez. 2014) bereits begonnen. Sie lieben offensichtlich die kalte Jahreszeit.

Sicherlich sind viele bereits wieder an der Arbeit, um das Schiff auf Vordermann zu bringen oder mindestens in Gedanken, damit das Schiff eingewassert werden kann und für unser schönes Hobby bereit ist.

Wie immer haben der Vorstand sowie die Motorboot- und Segelkommission ein interessantes Jahresprogramm zusammengestellt. Also macht alle mit, damit wir eine gute Beteiligung bei den verschiedenen Anlässen haben.

Also freuen wir uns auf eine schöne und erholsame Bootssaison mit schönem Wetter, genügend Wind und viel Gemütlichkeit. Ich freue mich auf viele schöne Stunden mit euch auf dem Wasser oder an Land.

Hansruedi Fischer, Präsident Segelkommission SMCGW

Thoma Boote

Bootsbau
Bootsreparaturen
Überholungen
Winterlager
GFK - Teile

Thoma Boote GmbH 8874 Mühlehorn 055 614 19 42
www.thoma-boote.ch info@thoma-boote.ch

VORSTAND SMCGW		
Blumer Jakob, Präsident Tel. P: 055 / 640 46 79 e-mail: blugla@gmx.ch	Kubli Hans-Ruedi, Aktuar Tel. P: 055 / 612 38 37 G: 055 / 612 38 37 e-mail: kublimaler@bluewin.ch	Fischli Erich, Kassier Tel. P: 055 / 610 22 23 G: 055 / 640 22 24 e-mail: erichfischli@bluewin.ch
Fischer Hansruedi Tel. P: 055 / 616 13 25 M: 079 / 937 78 46 e-mail: hr.fischer@swissonline.ch	Leuzinger Florian Tel. P: 055 / 612 40 09 G: 055 / 647 42 42 e-mail: sonja.leuzinger@bluewin.ch	Blumer Rolf Tel. M: 078 / 770 54 78 e-mail: rolfblumer@gmail.com

Segelkommission		**Motorbootkommission**	
Fischer Hansruedi (P)	hr.fischer@swissonline.ch	Blumer Rolf	rolfblumer@gmail.com
Meier Jürg	juerg.meier@hsr.ch	Hosang Fritz	
Weder Alex	alexweder@bluewin.ch	Faoro Giuseppe	
Förstler Roland	rofoe@gmx.ch	Lippuner Martin	
Hofstetter Markus	markus_hofstetter@bluewin.ch	Müller Michael	
Simmen David	info@fensterte.ch		
Bossart Wisi	synx@bossibrother.ch		
Jöhl Fredy	fredy@zirra.ch		
Hauser Walter	w.hauser@hophan-mode.ch		

(Aenderungen sind möglich an der Generalversammlung im März)

Ehrenmitglieder

Passivmitglieder

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Foto: Jürg Meier

oswald
electric ag

Aktivmitglieder

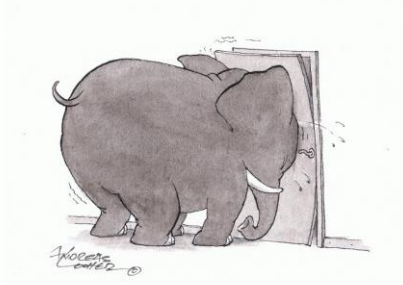
BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Näfels
felber bewegt
Garage Felber AG
Oberurnerstrasse 2 • 8752 Näfels
055 612 34 40 • www.garagefelber.ch

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Dietrich Wehrli **Schlüsselservice Gravuren**
Unterdorf 28 8752 Näfels

- **Schliesssysteme**
- **Reparaturen**
- **Tresore**
- **Einbruchschutz**
- **Montagen**
- **Gravuren**



Dienstag bis Freitag
08.30 – 11.30 + 14.00 – 18.00

Samstag
08.30 – 11.30

Tel. 055 612 34 32 Fax 055 612 34 56
info@gravurservice.ch

BOOTE
Martin Müller

www.garage-mueller.ch
055 617 40 40 mail@garage-mueller.ch

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Untere Schwärzistrasse 23
8872 Weesen

Tel. 055 610 17 86

e-mail: kari.gallati@bluewin.ch

Jakob Hauser + Sohn
Inh. Karl Gallati

YAMAHA

SEGEL + KLINIK

+ Segelreparaturen und Änderungen
+ VM Sails Vertretung für Neusegel
+ Neuanfertigung vom Segelschutzhüllen, Sonnensegeln, Segeltaschen etc.

Vertretung VM-Sails

Seestrasse 71 + 8820 Wädenswil + 044 780 99 11

www.segelklinik.ch

VOLVO
DIE ERSTE VISITENKARTE
PARKT VOR DER TÜR
Der Volvo XC60.
VOLVOCARS.CH
Exklusiv für die Schweiz: 5 Jahre Garantie 10 Jahre/150 000 km Service
Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).
Garage Martin Müller AG
Hauptstrasse 52 Niederurnen
055 617 40 40
www.garage-mueller.ch mail@garage-mueller.ch

Juniorenmitglieder

Stand: Januar 2015

Foto:
Jürg Meier

Sprenger
die Werft, die begeistert
- Reparaturen, Unterhalt, Restauration, Umbau und Service an Holz- und GFK-Booten
- VKS – zertifizierter Betrieb für Abgasprüfungen
- Vertretung von Suzuki und Lombardini Motoren
- Transporte von Motor- und Segelboote bis 5 Tonnen
- Winterlager
LOMBARDINI Marine
SUZUKI MARINE
Wir wünschen allen eine schöne Bootssaison 2015 und allzeit eine Handbreit Wasser unter dem Kiel
Michael Sprenger GmbH, Mühle 16, 8752 Näfels
info@sprenger-gmbh.ch
www.sprenger-gmbh.ch

Juniorensegeln 2015

Bootsklassen:	Optimist, 420, Laser Radial	
Anfänger Mindestalter:	9 Jahre (oder gute Beziehungen zum See)	
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S - Kurs besucht	
J+S-Kurs:	April bis Oktober	Fortgeschrittene
	August bis September	Anfänger
Segellager:	Starterkurs 6.-10. Juli 2015	Anfänger
	Unterterzen, Juli, 420er	Fortgeschrittene
	Davos, Juli, Optis	Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	Walensee, gemäss Jahresprogramm Junioren	

Anmeldung und Auskünfte: Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Am Swiss-Sailing Point Gäsi werden wir die Segeltests von Swiss-Sailing für die Junioren durchführen.

Juniorensegeln 2014

Juniorensegeln:
Trotz eher schlechten Wetterverhältnissen konnten wir über die ganze Saison trainieren. Den einzigen Walensee-Supertag haben die Optimisten am 26. Juni erlebt. Voll ausreiten funktioniert auch mit dem Opti. Problematischer wird es mit der Halse, vor allem wenn das Training oder der Mut fehlen.

Aussichten:
Am 2. Oktober hat die Gemeindeversammlung Glarus Nord den neuen Gemeinderichtplan in unserem Sinn verabschiedet. Der Hafen Gäsi ist nun richtig eingezont. Ebenfalls soll der Hafen Gäsi ins Konzept der kommunalen und kantonalen Sportstätten aufgenommen werden. Bitte unterstützen Sie uns auf behördlicher und politischer Ebene weiter, damit wir bald auch Jugendlichen einen bezahlbaren Trockenplatz für unseren tollen Sport bieten können.

Allgemeines:
Zum Glück können wir unser Material und Boote mit einer längerfristigen Lösung überwintern. Der Platz ist beschränkt, aber es funktioniert.

Dank:
Vielen Dank den eingesetzten Leitern und Helfern, die viele Stunden Freizeit der wertvollen Jugendarbeit zur Verfügung stellten.
Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Speziell beim grosszügigen Vorstand und bei den engagierten Clubmitgliedern. Ebenfalls beim Amt für Sport, das unsere Anstrengungen mit J+S und weiteren Unterstützungen grosszügig honoriert.

Jürg Meier, Euer J+S-Coach

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

PNEUHAUS 3B

Pneuhaus 3B AG
Hauptstrasse 50
CH-8867 Niederurnen

Tel. + 41 55 617 40 80
Fax. + 41 55 617 40 88
mail info@pneuhaus3b.ch

LEUZINGER
INNENAUSBAU CH-8753 MOLLIS
055 618 44 66 - www.leuzinger.ch

Ihre Träume sind unsere Herausforderung!

Die von den beiden Clubs organisierten Regatten sind:

1. Clubregatten
Clubregatten sind Regatten, welche abwechslungsweise vom SMCGW oder vom SCoW organisiert werden. Sie sind offen für alle Mitglieder beider Clubs.

Die Clubregatten teilen sich auf in:

1.1. An- und Absegeln
Das An- und Absegeln findet üblicherweise an einem Samstag im Frühling resp. Herbst statt und wird ohne Spinnaker oder Gennaker gefahren.
Sie zählen zu den Plauschregatten, am Ende der Saison wird dennoch eine Rangliste erstellt. Der organisierende Club ist der SCoW. Nach den Regatten findet ein Spaghettiessen statt.

1.2. Regattawochenenden
Es werden max. vier Regattawochenenden abgehalten, wobei sich die beiden Clubs die Organisation teilen.
An einem der Wochenenden werden der Start und der Zieleinlauf mit der Wertung nach „Wait and go“ oder „Kängurustart“ ausgetragen (S. 26+28).
Alle Wettfahrten aus diesen vier Regattawochenenden dienen erstens zur Ermittlung der Walenseemeister und zweitens werden die Clubmeister vom SMCGW respektive des SCoW bestimmt.

Der Durchführungsmodus von An- und Absegeln und der Meisterschaftsregatten ist unter den Kapiteln „Ausschreibung Walensee-Regatten“ und „Segelanweisungen Walensee-Regatten“ beschrieben.

1.3. Langstreckenregatten
Die Langstreckenregatten (Plauschregatten) werden vom SMCGW organisiert. Es sind dies:
- Rund Walensee
- Weesen-Walenstadt
- Quinten-Weesen

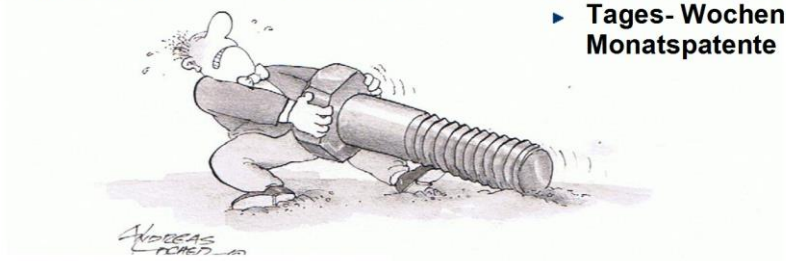
Der Durchführungsmodus dieser Anlässe ist unter den „Langstrecken-Regatten“ in diesem Jahrbuch (S. 30) zu finden. Speziell zu erwähnen ist, dass Weesen-Walenstadt am Samstag und Quinten-Weesen am Sonntag desselben Wochenendes ausgetragen werden. Am Samstag-abend, also nach Weesen-Walenstadt, findet ein Unterhaltungsabend des SMCGW statt.

2. Einzelwettfahrten
Die Einzelwettfahrten können von allen Mitgliedern des SMCGW und des SCoW bestritten werden. Der Durchführungsmodus dieser Wettfahrten ist unter den „Einzelwettfahrten“ in diesem Jahrbuch (S. 31) zu finden.

3. Klassen-Regatten
Klassen-Regatten werden für bestimmte Bootsklassen ausgeschrieben. Mit der Swiss-Sailing Lizenz kann jedermann teilnehmen.
Die Verantwortung für die Organisation hat einer der beiden Clubs, wobei üblicherweise Mitglieder des andern Clubs mithelfen.

Dietrich Wehrli **Eisenwaren Werkzeuge**
Industrie Mühle 20 8762 Schwanden

- Eisenwaren
- Werkzeuge
- Maschinen
- Gartengeräte
- Bekleidung
- Farben
- Elektrozubehör
- Gas
- Fischereizubehör
- Tages- Wochen und Monatspatente



Montag bis Freitag
07.00 - 12.00 + 13.30 - 18.00

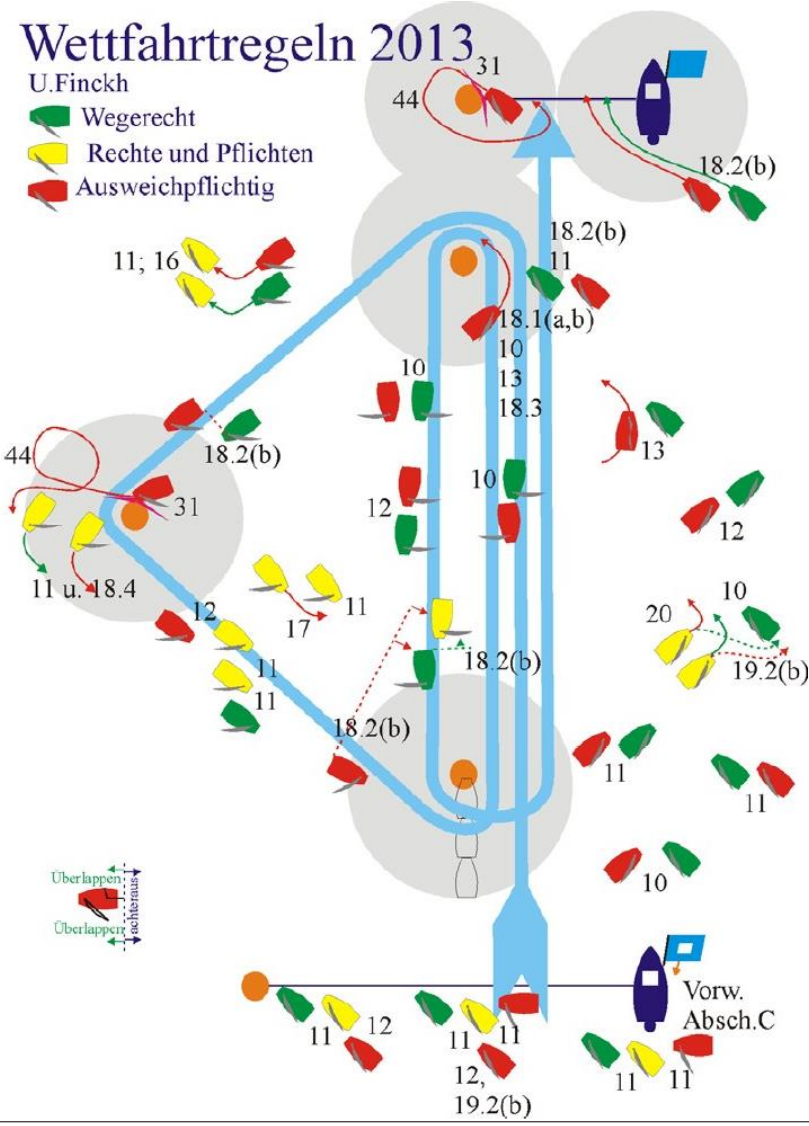
Samstag
09.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00

Tel. 055 644 30 77 Fax 055 644 30 85

Foto: Martin Frauchiger

Grundprinzip: Sportliches Verhalten und die Regeln

Das Regelwerk ist für Teilnehmer am Segelsport verbindlich und es wird erwartet, dass sie es befolgen und umsetzen. Ein Grundsatz sportlichen Verhaltens ist, dass Teilnehmer, die gegen eine Regel verstossen, unverzüglich eine Strafe ausführen, die auch das Aufgeben der Wettfahrt sein kann.



WETTFAHRTREGELN 2013 - 2016

Wettfahrtregeln 2013-2016 in stark vereinfachter möglichst wenig verfälschter Form zusammengestellt von U. Finckh. (siehe: www.finckh.org)
In der Regatta gilt stets nur der Originaltext der WR.

Definitionen:
Ein Boot ist **in der Wettfahrt** vom 4-Min-Signal bis Zieldurchgang, Aufgabe, „allgemeinem Rückruf" oder Abbruch.
Durchs Ziel gehen kann man nur von der Bahnseite her.
Ein Boot ist **klar achteraus**, wenn es sich hinter einer Geraden befindet, die senkrecht zum letzten Punkt des Bootes inklusive Ausrüstung verläuft. Das andere Boot ist dann **klar voraus**. Boote **überlappen**, wenn keines klar achteraus ist.
Freihalten: ein Boot hält sich frei, wenn das andere Boot seinen Kurs nicht ändern muss.
Raum ist der Platz, den ein Boot zum Manövrieren benötigt.
Bahnmarken-Raum ist der Raum, den man zum Runden der Bahnmarke benötigt.
Hindernis ist jeder Gegenstand, dem man ausweichen muss, auch ein Wegerechtboot.
Richtiger Kurs ist der Kurs, den ein Boot allein sinnvoll segeln würde. Vor dem Start gibt es keinen richtigen Kurs.
Zone ist der Dreilängenkreis um eine Bahnmarke
Sportliches Verhalten
Alle Regattasegler sollen die Regeln befolgen und durchsetzen. Verletzt man eine Regel soll man eine Strafe annehmen oder aufgeben.

TEIL 1: Grundregeln

1 1. Allen in Gefahr befindlichen Personen oder Booten muss man **Hilfe leisten**.
2. Jeder Segler ist selbst verantwortlich für das Tragen seiner **Schwimmweste**.

2 Jeder Segler muss die **Fairness** beachten!

3 Durch die Meldung gelten die **Regeln**!

4 Jeder Segler **entscheidet selbst**, ob er startet oder nicht, und ob er die Wettfahrt fortsetzt.

5 **Drogen** und **Dopingmittel** sind verboten.

TEIL 2: Begegnung von Booten

10 **Wind von entgegengesetzter Seite** Das Boot mit Wind von Bb muss sich vom Boot mit Wind von Stb *freihalten*.

11 **Wind von gleicher Seite** *mit Überlappung*: Das Luvboot muss sich vom Leeboot *freihalten*.

12 **Wind von gleicher Seite** *ohne Überlappung*: Das Boot *klar achteraus* muss sich vom Boot *klar voraus freihalten*.

13 **Während des Wendens**: Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten *freihalten*, bis es auf einen Am-Wind-Kurs abgefallen ist.

14 Jedes Boot muss **Berührungen mit anderen vermeiden**. Zunächst muss das ausweichpflichtige Boot ausweichen, das Wegerechtboot nur, um Schaden zu vermeiden.

15 **Erhält ein Boot Wegerecht**, muss es anfangs dem anderen *Raum* zum *Freihalten* geben.

16 Ein Wegerechtboot darf den Kurs nur so ändern, dass das andere Boot noch die Möglichkeit zum Ausweichen hat.

17 **Wind von gleicher Seite; richtiger Kurs**
Überholt man in Lee im Zweilängenabstand, darf man nicht höher als den richtigen Kurs fahren.

18 **Passieren von Bahnmarken**
Regel 18 gilt nicht
An Startbahnmarke beim Starten. (Vorwort)
Zwischen Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite am Ende der Kreuzstrecke (18.1)

2.(abc) *Überlappen* Boote bei Erreichen der *Zone*, muss das aussen liegende Boot dem innen liegenden *Bahnmarken-Raum* geben.

(bc) Ist ein Boot *klar voraus*, wenn es die *Zone* erreicht, muss das Boot *klar achteraus Bahnmarken-Raum* geben. Dies endet, wenn ein Boot wendet.

3. Hatten zwei Boote Wind von entgegengesetzter Seite und wendet eines von ihnen in der Zone so muss das andere seinen Kurs fortsetzen können.

4. Muss man an einer Bahnmarke halsen, so muss dies ein innen überlappendes Boot baldmöglichst tun.

19 Passieren zwei Boote ein Hindernis, muss das aussen liegende dem innen liegenden *Raum* geben und ein Boot klar achteraus darf eine Überlappung nur herstellen, wenn Raum ist.

20 Segeln zwei Boote auf der Kreuz mit Wind von der gleichen Seite auf ein Hindernis zu, kann das Boot „Raum zum Wenden" rufen. Das andere muss ihm dann den Raum zum Wenden geben und es muss auch wenden.

Weitere Regeln

21 Wenn ein Boot hinter die Startlinie zurückkehrt, wenn es kringelt oder rückwärts fährt, muss es sich von anderen Booten freihalten.

44 Wer eine Bahnmarke berührt, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen. Wer ein Boot behindert, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen....

1. Organisation und Durchführung
Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee (SMCGW): Segelkommission
Segelclub oberer Walensee (SCoW): Für die Organisation verantwortlicher Regattaleiter

Die Walensee- und die Clubmeisterschaften sowie Langstrecken-Regatten des SMCGW und SCoW werden gemeinsam ausgeschrieben und stehen Aktiv-Mitgliedern beider Clubs offen.

Über die Durchführung der Regatten informiert bei unsicherer Witterung am Samstag und am Sonntag ab 10.00 Uhr die Wettfahrtleitung auf der SCoW Web-Site in der „Shout-Box“
⇨ **www.scow.ch**

2. Wettfahrtregeln / Segelanweisungen
Es gelten die WR 2013-2016 der ISAF, einschliesslich der Zusätze von Swiss-Sailing, die Segelanweisungen „Walensee-Regatten“ (Seite 25-26) und das Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und seine lokalen Ergänzungen.

Der Schiffsführer verpflichtet sich, diese Regeln und Vorschriften einzuhalten.

3. Zulassung
Die Schiffsführer müssen Aktivmitglied des SMCGW oder des SCoW sein. Jedermann kann als Crewmitglied an Clubregatten teilnehmen.
Für Gäste können Ausnahmen gemacht werden.

4. Meldung / Registrierung
Alle Teilnehmer müssen sich vor Regattabeginn beim Startschiff anmelden.

5. Jury
Die Jury besteht aus mindestens drei Personen. Die Wettfahrtleitung kann die Jury übernehmen, wenn sie nicht in den Protest eingebunden ist.

6. Wertung / Anzahl Wettfahrten

Clubmeisterschaft SMCGW	ab 3 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 11 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 5 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 6 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 3 Streicher	ab 15 Wettfahrten – 7 Streicher
	ab 9 Wettfahrten – 4 Streicher	ab 17 Wettfahrten – 8 Streicher
Clubmeisterschaft SCoW	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 12 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 6 Wettfahrten – 2 Streicher	maximal kommen 8 Wettfahrten
	ab 9 Wettfahrten – 3 Streicher	in die Wertung
Walensee-meisterschaft	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 16 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 10 Wettfahrten – 3 Streicher	

7. Punktsystem
Low-Point-System gemäss WR Anhang A 4.1

8. Yardstickvergütung
Auch wenn üblicherweise ein Spinnaker oder ein Gennaker zur Besegelung eines Bootes gehört, kann an den Clubregatten ohne den Einsatz dieser Segel teilgenommen werden. Die Boote erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Dies muss vor dem Start beim Startschiff gemeldet werden und gilt für alle Wettfahrten des betreffenden Wochenendes.

9. Wiedergutmachung für Regattaleitung
Wenn Regattateilnehmer die Wettfahrtleitung übernehmen, kann die Wiedergutmachung RDG (Redress given / WR Anhang A 10 a) angewendet werden (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Wettfahrten). Es können max. gleichviel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Meisterschaftswertung eingesetzt werden.

10. Preise
Gemäss den entsprechenden Clubreglementen und dem Preisreglement (Seite 31-34).

11. Haftung
Die Entscheidung über die generelle Teilnahme, die Fortsetzung oder den Abbruch einer Wettfahrt liegt allein in der Verantwortung der Schiffsführer (siehe WR 4).
Durch die Meldung und Teilnahme verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen jeglicher Art gegenüber den veranstaltenden Clubs und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.

12. Versicherung
Jedes teilnehmende Boot muss über eine ausreichende Haftpflichtversicherung **für Personen- und Sachschäden** mit Gültigkeit für Wettfahrten verfügen.

Flaggensignale

L: Kommen Sie in Rufweite oder folgen Sie diesem Boot

P: Vorbereitungs-signal

I: Regel 30.1 ist in Kraft Einminutenregel

Schwarze Flagge: Regel 30.3 ist in Kraft

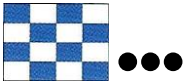
X: Einzelrückruf

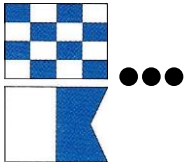
1. Hilfsstander: Allg. Rückruf

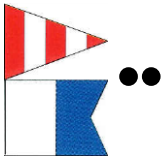
C: Bahn-änderung

S: Bahn-abkürzung

Y: Schwimmwesten sind zu tragen


N: Wettfahrt-abbruch


N über A: Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wett-fahrten mehr


AP über A: Nicht gestartete Wett-fahrten sind ver-schoben. Heute keine Wettfahrten mehr

M: Ersetzt eine Bahnmarke

AP: Start-verschiebung

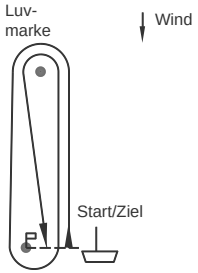
● Ein Schallsignal ----- Wiederholte Schallsignale

1. Signale an Land
Es werden keine Signale an Land gegeben.

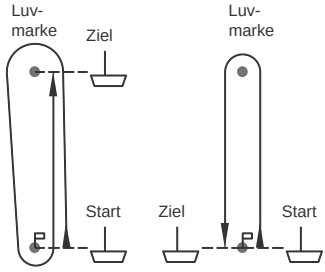
2. Klasseneinteilung und Klassenflaggen
Klassensignet auf weisser Flagge oder weisser Tafel mit den Buchstaben A, B, C, D oder E. Wenn mindestens fünf oder mehr Boote einer Klasse am Start sind, können sie nach Ermessen der Wettfahrtleitung einzeln gestartet werden. Die Klassen werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:
A: Katamarane
B: Jollen
C: Offene- und Rennyachten (bis Yardstick 107) Yardstick-Zahlen siehe Seite 27
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E. Alle Regattateilnehmer

3. Regattagebiet für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Das Regattagebiet befindet sich im Raum Mühlehorn.

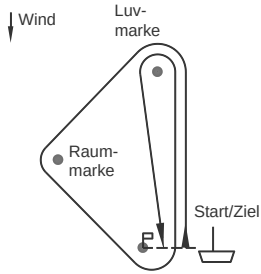
4. Regattabahn für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Walensee- und Clubmeisterschaften: Up and Down - Kurs



mit möglichen Abkürzungen



An- und Absegeln: Dreiecks - Kurs



5. Bahnmarken
Die Bahnmarken sind orange Zylinder.
Die Bahnmarken sind backbord zu runden: Keine oder rote Kennzeichnung am Startschiff.
Die Bahnmarken sind steuerbord zu runden: Grüne Kennzeichnung am Startschiff.

6. Regattagebiet und Regattabahn für Langstrecken-Regatten
Siehe Jahrbuch (Seite 30-31) oder gemäss separatem Programm.

7. Startzeiten
Der Start kann ab 14.00 Uhr erfolgen. (Ankündigungssignal ab 13.55 Uhr)

8. Startverschiebung
Startverschiebung wird mit Flagge AP angezeigt.

9. Start
Die Startlinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Startschiffes.

Startkontrolle: Wird vor dem Start auf dem Startboot die Flagge L gesetzt, hat jedes Boot achtern am Startboot vorbeizusegeln, um sich registrieren zu lassen und die Namen der Steuerleute und aller Crewmitglieder bekannt zu geben.

Der Start erfolgt gemäss WR 26.

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Flagge P, I oder Black	+ 1 Schallsignal	- 4 min
Eine Minute	Streichen des Vorbereitungssignals	+ 1 Schallsignal	- 1 min
Start:	Streichen der Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt jeder Start einzeln.

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Schallsignal (WR 29.1)
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale (WR 29.2)

10. Startstrafen
Flagge I WR 30.1 und Flagge "Black" WR 30.3

11. Bahnänderungen nach dem Start
Eine Änderung der Bahn nach dem Start wird angezeigt, bevor das führende Boot den Schenkel begonnen hat, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die neue Bahnmarke noch nicht auf Position ist.

12. Bahnabkürzung
Wird die Flagge „S" mit 2 Schallsignalen gezeigt, erfolgt eine Bahnabkürzung (WR 32).

13. Ziel
Die Ziellinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Zielschiffs mit blauer Flagge.

14. Zeitlimite
Die Zeitlimite zum Absegeln des Kurses beträgt bei Yardstickregatten 200% der Laufzeit des schnellsten Bootes. Boote, die später durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet (WR 35 und Anhang A 4.1).

15. Känguruwertung
Die Wettfahrt dauert 60 Minuten. Die Boote starten gestaffelt entsprechend ihrer Yardstickzahl. Die Boote mit der höchsten Yardstickzahl starten zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Der Startzeitpunkt ist der Startverschiebungstabelle zu entnehmen. Das Ziel wird nach Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten gebildet, auf der Linie von der letzten zur nächsten Bahnmarke. Alle Teilnehmer müssen möglichst nahe an dieser Linie stehen und dürfen die Positionen nicht mehr ändern. Die Positionen der Boote ergibt die Rangliste.

16. Wettfahrtabbruch
Flagge N + 3 Schallsignale. Ein Neustart wird durch die Flagge L angezeigt.

17. Ersatzstrafe
Es gelten WR 44.1 und WR 44.2, in Aenderung der WR wird nur eine 360°-Drehung ausgeführt.

18. Proteste
Flagge B (WR 60). **Proteste müssen am Zielschiff angemeldet werden**. Proteste sind schriftlich spätestens 24 Stunden nach der letzten Wettfahrt des Tages der Wettfahrtleitung abzugeben.

19. Sicherheitsbestimmungen
Bei gesetzter Flagge Y auf dem Start-/Zielschiff, oder bei Sturmwarnung (90 U/min) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Regattateilnehmer obligatorisch (WR 40.1).

20. Kursschifffahrt
Regattateilnehmer haben sich von allen Kursschiffen freizuhalten.

SMCGW

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMCGW und des SCoW werden die Yardstickzahlen gemäss folgenden Grundlagen festgesetzt:

1. Liste von SWISS Sailing
2. Liste des Deutschen Segler-Verbandes
3. Liste des Oesterreichischen Segel-Verbandes
4. Liste des Bodensee Segler-Verbandes
5. Probezahl gem. Segelkommissions- resp. Vorstandsbeschluss

Abweichungen vom YARDSTICK-STD (Vergütung oder Bestrafung) gem. DSV System + Regeln 5400
Abweichungen müssen vom Eigner (resp. Steuerleute) der Wettfahrtleitung oder den für die Ranglisten zuständigen Personen gemeldet werden.

BOOTSTYP	YARDSTICK	BOOTSTYP	YARDSTICK
420	114	Lang 880	108
49er	83	Laser 4000	94
49er Sport	86	Laser Radial	116
Albin Express	106	Laser Standard	112
Albin Vega	114	mOcean (ohne Trapez)	88
Aphrodite 101	95	mOcean (mit 2 Trapezen)	86
Contender	106	Moth Hydrofoil	72
Dehler 25 Genua	108	Musto Performance Skiff	90
Devoti D-One	102	Rommel 33	90
Dyas	102	RS Vareo (Dacron Segel)	110
Esse 850 (orig. Gross)	87	RS Vareo (Mylar Segel)	108
Esse 850	86	Scan Cap 99	96
Fireball	103	Seascape 27	90
First 21.7	111	Spaekhugger	107
h 26	105	Sportina	106
Hanse 291	104	Sunbeam 27 KK	109
H-Boot	106	Surprise	100
Int. 14-ft	88	Surprise (Top Spi)	98

Erich Fischli & Partner

Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

Wettfahrtzeit 60 Minuten (ein Yardstick Punkt entspricht 30 Sek. Startverschiebung)

Bootstypen Beispiele	Yardstick-Zahl *	Start-Verschiebung in Min. - Sek.
Ankündigungssignal		-5-00
Vorbereitungssignal		-4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
Laser Radial	116	2-00
420 / Albin Vega / OK-Jolle	114	3-00
Laser Standard	112	4-00
Dehler 25 / Loper	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / Contender	106	7-00
h26 / Monas Duo	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323 / m2	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Surprise	100	10-00
505 / Trias / Inferno 29	98	11-00
Scan Cap 99 / RS 600	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
Laser 4000	94	13-00
Rommel 33 / Musto Skiff	90	15-00
Esse 850 / Onyx / mOcean (2T)	86	17-00
Asso 99 / 49er	83	18-30
Moth Hydrofoil	72	24-00

*** ACHTUNG:**
Boote, die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spi oder Geni segeln, müssen das bei der Start-verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

Abkürzungen für Wertungen in Ranglisten (WR A11)

DNC Nicht gestartet; nicht ins Startgebiet gekommen

DNS Nicht gestartet (aber nicht DNC oder OCS)

OCS Nicht gestartet; auf der Bahnseite der Linie beim Startsignal und nicht gestartet oder Regel 30.1 verletzt (Einminutenregel)

BFD Nach Regel 30.3 disqualifiziert (Schwarze-Flagge-Regel)

DNF Nicht *durchs Ziel gegangen*

RAF Aufgegeben nach *Zieldurchgang* (Aufgrund eines Fehlverhaltens)

DSQ Disqualifikation

DNE Disqualifikation (ausser DGM) kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden

DGM Disqualifikation wegen groben Fehlverhaltens kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden

RDG Wiedergutmachung gewährt

Windstärken / Beaufortskala / Windgeschwindigkeiten

Windstärke	Knoten	km/h	Meter/Sekunde	Bezeichnung auf Binnenseen
0	1	1	0 - 0.2	still
1	1 - 3	1 - 5	0.3 - 1.5	leiser Zug
2	4 - 6	6 - 11	1.6 - 3.3	leichte Brise
3	7 - 10	12 - 19	3.4 - 5.4	schwache Brise
4	11 - 15	20 - 28	5.5 - 7.9	mässige Brise
5	16 - 21	29 - 38	8.0 - 10.7	frische Brise
6	22 - 27	39 - 49	10.8 - 13.8	starker Wind
7	28 - 33	50 - 61	13.9 - 17.1	steifer Wind
8	34 - 40	62 - 74	17.2 - 20.7	stürmischer Wind
9	41 - 47	75 - 88	20.8 - 24.4	Sturm
10	48 - 55	89 - 102	24.5 - 28.4	schwerer Sturm
11	56 - 63	103 - 117	28.5 - 32.6	orkanartiger Sturm
12	64 - 71	118 - 133	32.7 - 36.9	Orkan

1. Regatta „WEESEN – WALENSTADT“

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattablauf
gemäss separatem Programm

1.3 Ziel
gemäss separatem Programm

2. Regatta „QUINTEN – WEESEN“

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta „RUND WALENSEE“

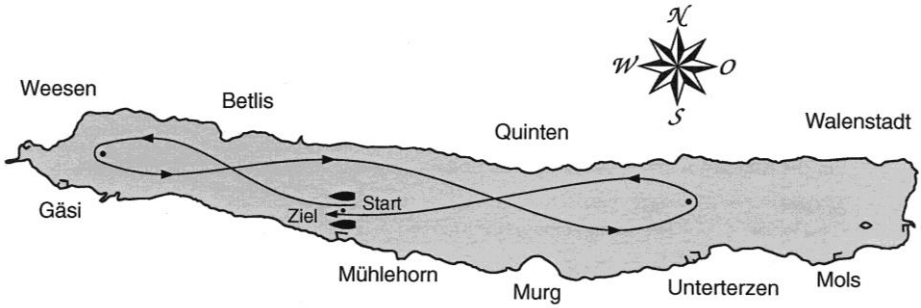
3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

3.2 Kurs
Boje in Weesen backbord runden
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) backbord runden

3.3 Ziel
Vor Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M backbord runden (Stille Wertung möglich)

Kurskarte Regatta „RUND WALENSEE“



1. „BLAUES BAND WALENSEE“
„KLEINES BLAUES BAND WALENSEE“ und
„BLAUES BAND WALENSEE FÜR EINHAND YACHTEN“ (ohne Spi/Geni)
„BLAUES BAND WALENSEE FÜR ZWEIHAND YACHTEN“ (ohne Spi/Geni)

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

1.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache)

PS: Das „BLAUE BAND“ unterscheidet sich vom „KLEINEN BLAUEN BAND“ nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement)

1.5 Meldungen
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten des SMCGW bis am ***1. Oktober*** schriftlich mitzuteilen. Nach dem 1. Oktober gesegelte Zeiten können für das folgende Jahr angegeben werden.

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis spätestens am 1. Oktober bei **Hansruedi Fischer, Autisstrasse 1, 8872 Weesen,** Präsident Segelkommission SMCGW, abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse CHF 50.-- spenden.

REGATTA PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise Clubmeisterschaft SMCGW

1.1 Zinnbecher graviert
(für die Klassen A und B ein oder zwei und für C und D zwei oder drei Zinnbecher)

Stifter: SMCGW
Gewinner: Die ersten Boote der Klassen **A**, **B**, **C** und **D**.

1.2 Damit den Klassen A, B, C und D die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Wettfahrt mindestens 3 Boote der Klasse am Start sein.

2. Wanderpreise (mit endgültiger Zuweisung)

(endgültige Zuweisung nach drei aufeinanderfolgenden Siegen oder fünfmal mit Unterbruch, gültig ab 1992)

2.1 Goldener Schäkel

Stifter: SMCGW
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.3 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Mühlehorn
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.4 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.5 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.6 Knotentafel

Stifter: Herr P. Rüegg, Ennenda
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.7 Golden-S-Trophy

Stifter: Herren H. Eschmann sel. und C. Eschmann sel., Weesen
Gewinner: Schnellste **Scan Cap 99** der Walensee-Meisterschaft.

2.8 Laterne

Stifter: Herr A. Rothenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta RUND WALENSEE wird die schnellste und die langsamste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.
- Bei gleichen Zeitabständen, wobei das eine unter und das andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

2.9 Kleines Blaues Band vom Walensee

Stifter: SMCGW; Glasenuhr auf Mahagoniholz für **Jollen** u. **Kreuzeryachten**
Stifter: Herr HR. und Frau G. Fischer, Weesen; Windlicht für **Yachten**
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **B**, **C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.10 Blaues Band vom Walensee für EINHAND YACHTEN

Stifter: Herr C. Eschmann sel., Weesen; Goldener Adler
Gewinner: Schnellste **Yacht** Einhand gesegelt ohne Spi/Geni, auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.11 Blaues Band vom Walensee für ZWEIHAND YACHTEN

Stifter: Herr F. und Frau S. Leuzinger, Mollis; Glas Skulptur
Gewinner: Schnellste **Yacht** Zweihand gesegelt ohne Spi/Geni, auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.12 Hinweis: Blaues Band vom Walensee für EINHAND / ZWEIHAND YACHTEN

Die Gewinner des Blauen Bandes EINHAND / ZWEIHAND Yachten haben kein Anrecht mehr auf ein Kleines Blaues Band.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Zinnkanne

Stifter: SMCGW und SCoW
Gewinner: Gewinner der Walensee-Meisterschaft.

3.2 An- und Absegeln

Stifter: SCoW
Gewinner: Gewinner der Gesamtwertung An- und Absegeln.

3.3 Schiffsglocke

Stifter: Herr A. Weder, Schwanden
Gewinner: Schnellste Yacht oder Kreuzeryacht der Walensee-Meisterschaft.

3.4 Modellschiff

Stifter: Herr G. Stüssi sel., Niederurnen
Gewinner: Schnellstes **H-Boot** der Walensee-Meisterschaft.

3.5 Original Gemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes SMCGW–Boot der letzten Wettfahrt der Walensee–Meisterschaft nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.6 Radierung von Alfred Frei

Stifter: SCoW
Gewinner: Letztrangiertes Boot, welches an allen gewerteten Wettfahrten der Clubmeisterschaft des SMCGW teilgenommen hat. Hat kein Boot alle Wettfahrten beendet, gewinnt jenes Team, welches die meisten Wettfahrten gesegelt hat. Trifft das auf mehrere Boote zu, gewinnt das letztrangierte Boot.
Aus der Wertung fallen die ersten drei klassierten Boote der Clubmeisterschaft.

3.7 Buddelschiff

Stifter: Herr T. Ilg, Mühlehorn
Gewinner: Blaues Band vom Walensee, schnellstes Boot der Klassen **B, C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.
(Der Gewinner des Blauen Bandes hat kein Anrecht mehr auf ein Kleines Blaues Band)

GUDENRATH ING.

ingenieurbüro gudenrath ag, 8867 niederurnen
hochbau umbauten brücken holzbau stahlbau

GUDENRATH ARCH.

architekturbüro karin gudenrath-zeller, 8867 niederurnen
planung hochbau umbau renovationen

Walenseemeisterschaft

1.	Hauser / Rothe, Pfister	Esse 850	SMCGW	17.00
2.	Maurer / Maurer, Müller, Dürr	Albin Express	SCoW	19.00
3.	Schneider / Weder	Rommel 33	SMCGW	24.00
4.	Bachmann	MUSTO Skiff	SCoW	25.00
5.	Schneider / Campagnari, Roth, Deuber	h 26	SCoW	31.50
6.	Neumann / Neumann, Neumann, Harvud	H-Boot	SMCGW	35.50
7.	Frauchiger / Oschwald, Krummenacher, Loens	Surprise Top Spi	SCoW	55.00
8.	Mauchle / Mauchle, Mauchle	Surprise	SMCGW	60.00
9.	Hofstetter / Krieg	RS Vareo Mylar	SMCGW	73.00
10.	Fischer / Fischer	Scan Cap 99	SMCGW	81.00
11.	Hofstetter / Krieg	49er	SMCGW	82.00
12.	Meier / Mutter	470	SMCGW	87.00
13.	Hofstetter / Krieg	Fireball	SMCGW	91.00
14.	Dürr / Dürr	RS Vareo Dacron	SCoW	91.00
15.	Dürr	Moth	SCoW	93.00
16.	Germann / Locatelli, Neff	Scan Cap 99	SMCGW	93.00

Clubmeisterschaft SMCGW

1.	Hauser / Rothe, Pfister	Esse 850	9.00
2.	Schneider / Weder	Rommel 33	11.00
3.	Neumann / Neumann, Neumann, Harvud	H-Boot	15.00
4.	Mauchle / Mauchle, Mauchle	Surprise	30.00
5.	Hofstetter / Krieg	RS Vareo Mylar	38.00
6.	Fischer / Fischer	Scan Cap 99	39.00
7.	Hofstetter / Krieg	49er	41.00
8.	Meier / Mutter	470	45.00
9.	Hofstetter / Krieg	Fireball	46.00
10.	Germann / Locatelli, Neff	Scan Cap 99	49.00

Clubmeisterschaft SCoW

1.	Maurer / Maurer, Müller, Dürr	Albin Express	12.00
2.	Bachmann	MUSTO Skiff	15.00
3.	Schneider / Campagnari, Roth, Deuber	h 26	17.00
4.	Frauchiger / Oschwald, Krummenacher, Loens	Surprise Top Spi	25.00
5.	Dürr	Moth	41.00
6.	Dürr / Dürr	RS Vareo Dacron	41.00

Foto: Martin Frauchiger

An- und Absegeln

1.	Schneider / Campagnari, Roth	h 26	SCoW	10.00
2.	Maurer / Maurer, Müller, Weder	Albin Express	SCoW	12.00
3.	Frauchiger / Frauchiger, Cantafio	Surprise	SCoW	16.00
4.	Stucki / Nold, Bantli	Hanse 291	SCoW	20.00
5.	Hofstetter / Heller	Seascape 27	SMCGW	21.00
6.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMCGW	26.00
7.	Schneider / Von Buschmann	Rommel 33	SMCGW	29.00
8.	Hauser / Rothe, Pfister	Esse 850	SMCGW	32.00
9.	Fischer / Förstler	Scan Cap 99	SMCGW	37.00
10.	Moser	RS Vareo Mylar	SCoW	39.00
11.	Unsinn / Unsinn	h 26	SMCGW	41.00
12.	Hofstetter / Krieg	Fireball	SMCGW	42.00

H-Boot Wanderpreis	Neumann / Neumann, Neumann		SMCGW
Scan Cap 99 Wanderpreis	Fischer / Fischer		SMCGW
Schnellstes SMCGW Boot des letzten Meisterschafts Laufes nach YS	Hofstetter / Krieg	Fireball	
Aktivitätspreis SMCGW	Hauser / Rothe, Pfister	Esse 850	SMCGW

Rund Walensee (nach Richtzeit)	Germann	Scan Cap 99	SMCGW
Rund Walensee (nach Yardstick)	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	SCoW
Rund Walensee (nach Zieleinlauf)	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	SCoW

Weesen-Quinten Au	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Hauser / Rothe, Kühne	Esse 850	SMCGW
	Kreuzeryachten	Rüegg / Rüegg	Lang 880	SMCGW
Quinten-Weesen	**Jollen**	Bachmann	Musto Skiff	SCoW
	Yachten	Schneider / Ilg, Von Buschmann	Rommel 33	SMCGW
	Kreuzeryachten	Rüegg / Rüegg	Lang 880	SMCGW

Blaues Band vom Walensee		Hauser / Rothe, Pfeifer	Esse 850	2h 50' 00"
Blaues Band vom Walensee Einhand		keine Wertung		
Blaues Band vom Walensee Zweihand		Hauser / Kühne	Esse 850	3h 10' 00"
Kleines Blaues Band	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	keine Wertung		
	Kreuzeryachten	keine Wertung		

Foto: Jürg Meier

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Bericht des Präsidenten 2015

Liebes Clubmitglied

Eine neue Segel-Saison liegt vor uns. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um den Blick zurück und auch in die Zukunft schweifen zu lassen.

Für mich war 2014 die erste Saison als Präsident unseres Segelclubs. Die Betonung lege ich dabei auf das Wort „unseres“. Denn für die Aktivität eines Clubs zählt der Einsatz und das Engagement jedes einzelnen. So wäre für mich die Clubleitung ohne Unterstützung aus dem Vorstand unmöglich und der Vorstand ist auf die Mithilfe der Mitglieder angewiesen. In diesem Sinne möchte ich mich bei euch allen dafür bedanken.
Der SCoW hat mich sicher mehr beschäftigt, als ich erwartet hätte. Doch ich habe Freude daran, neue Kontakte zu knüpfen und den Segelsport besser kennen zu lernen. So stehen die Türen bei mir offen für Rückmeldungen, Vorschläge oder Kommentare. Sei es per Mail, per Telefon oder bei einem Feierabend-Bier.

Das Wetter letztes Jahr war eher seltsam: der Frühling und der Herbst zu mild, der Sommer dafür zu kalt und nass. Trotzdem musste nur das 4. Regattawochenende vollständig abgesagt werden und es kamen 10 Läufe zustande, in denen sich der Clubmeister behaupten musste. Am Jollen & Cat-Weekend segelten total 29 Crews vier Läufe auf Fireball und Dart 18. Bei den Darts war es die Klassenmeisterschaft.

Auch für die Saison 2015 haben wir zusammen mit dem SMCGW wieder ein abwechslungsreiches Regatta Programm in Aussicht. Ich werde mich über jedes neue Boot oder jede neue Crew freuen. Und wer unsicher ist, fährt am besten einfach mal als Vorschoter mit.
Neu im Programm ist der Musto Swisscup Walensee, welcher anfangs Juni in Mühlehorn stattfindet.

Ich wünsche euch eine schöne Saison 2015 mit vielen Stunden auf dem Wasser.

Martin Frauchiger, Präsident SCoW

Jollenweekend 2014

Dürmüller

Bootsdecken

Vogelau 2
8640 Rapperswil – Jona
Telefon / Fax 055 212 34 28
info@duermueller-bootsdecken.ch
www.duermueller-bootsdecken.ch

Ihr Fachmann für:

Bootsdecken
Verdecke / Verdeckgestänge
Großsegelhüllen
Rollfockhüllen
Sonnensegel
Winterblachen
Hüllen + Abdeckungen aller Art
PVC Schweissarbeiten
Reparaturen aller Art

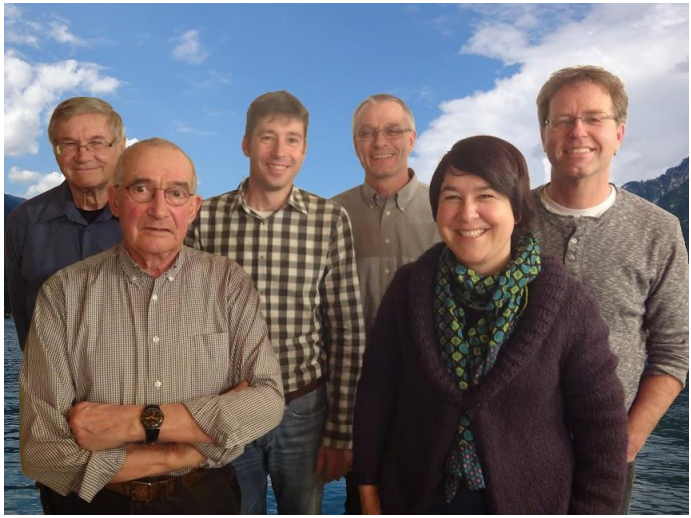
Verlangen Sie unsere kostenlose Offerte

Das Dürmüller Team wünscht allen eine sonnige und erholsame Bootssaison

VORSTAND

Präsident	Martin Frauchiger Wiesenrainstrasse 11 8885 Mols	praesident@scow.ch Tel. 079 735 74 53
Vize-Präsident	Jörg Oschwald Austrasse 30 7000 Chur	vizepraesident@scow.ch Tel. 076 542 77 83
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	material@scow.ch Tel. 081 723 35 70
Kassier	Rolf Schneider Via Cuschas 5 7013 Domat/Ems	kassier@scow.ch Tel. 081 633 18 61
Aktuarin	Rachel Pfiffner Rheinstrasse 41 7320 Sargans	aktuar@scow.ch Tel. 081 710 41 21
Ressort Chef Regatten	Ruedi Moser Heiniweg 11 8404 Winterthur	regatta@scow.ch Tel. 052 242 98 39
Trockenplatz-verantwortlicher	vakant	platz@scow.ch

Willi Martin Jörg Ruedi



Rolf Rachel

Die Motorboot-Fahrschule am Walensee

Manhart
am Walensee Boote

Manhart Boote,
Rütistrasse 13,
8882 Unterterzen

manhart-boote.ch
info@manhart-boote.ch
Mobile 076 338 97 87

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»

Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Sascha Ludwig
Versicherungsberater

Hauptagentur Sascha Gruber
Zürcherstrasse 1, 7320 Sargans
Telefon 081 720 07 86, Mobile 079 575 25 42
sascha.ludwig@axa-winterthur.ch

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit neu definiert

Geniessen Sie entspannende Momente am Wasser.

lofthotel sagibeiz sagisteg | alte Spinnerei | 8877 Murg
www.lofthotel.ch | www.sagibeiz.ch | www.sagisteg.ch
info@lofthotel.ch | Telefon 081 720 35 75

lofthotel sagibeiz sagisteg

Shi Rocco
Wassersport GmbH
Surfschule & Shop
www.shirocco.ch CH - 8877 Murg

Schulung – Verkauf – Vermietung – Wassersport Shop

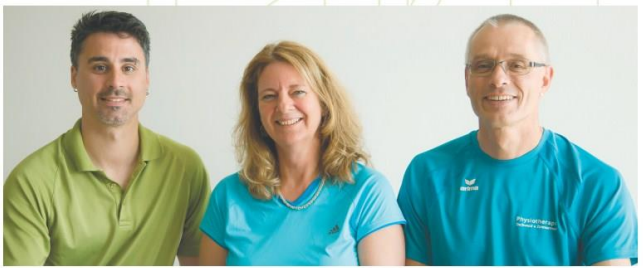
Windsurfen – Seekajak – Stand-up-Paddeln – Wakeboarden – Kitesurfen

Täglich geöffnet ab 10.00 Uhr Mai bis September Tel: +41(0) 763 831 390

PHYSIOTHERAPIE OSCHWALD • ZIMMERMANN
MANOGLOU

We take c

PIZOLCARE – TAKES CARE!



Dimitrios Manoglou Colette Zimmermann Jörg Oschwald

PIZOLCARE

Bahnhofpark 2a, 7320 Sargans, www.physio-pizolcare.ch

WASSERSPORT
GUGGENBÜHL

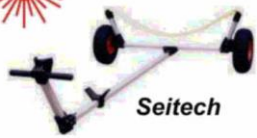
Guggenbühl Ueli AG, Zürcherstr. 72, 8852 Altendorf

www.kielwasser.ch

Laser

Dart

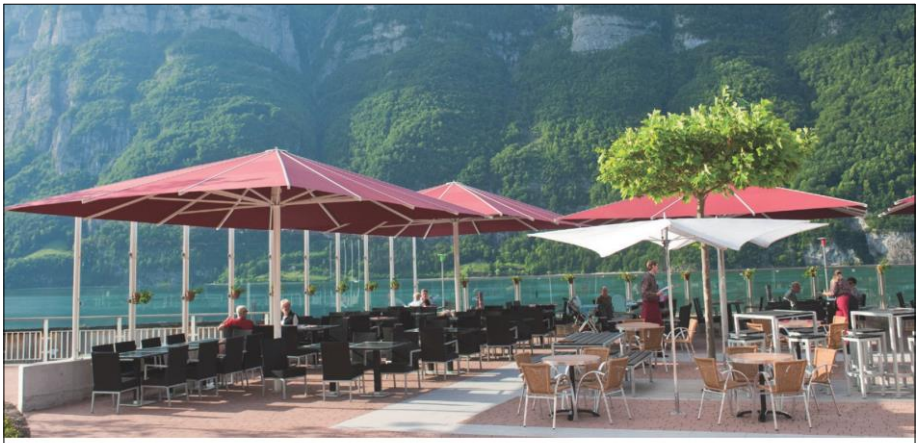
Laser-Opti



Seitech

MAGIC MARINE

Kanus - Kajaks - Beschläge - Tauwerk - Bootsfarben - Pflegemittel
- Bootsausrüstungen - Bootsblachen - Slipwagen - Anhänger



ResortWalensee
★★★★

Gostenstrasse 20
CH-8882 Unterterzen
+41 (0) 81 - 725 90 95
www.resortwalensee.ch

Foto: Karl Iten

Stand: Januar 2015

Hotel Churfirsten ☆☆☆

Bahnhofstrasse 41, 8880 Walenstadt
Tel. 081 736 44 44 / Fax: 081 736 44 45
www.hotelchurfirsten.ch

Traditionsreiches Hotel / Restaurant,
Mit Pizzeria / Trattoria (Holzofen-Pizzas),
gemütlichen, heimeligen Arvenstübli,
beliebten Sälen für 10 bis 150 Personen für
Hochzeiten, Familien-, Vereins- und Geschäftsanlässe,
lauschiges Gartenrestaurant.

Reto Battaglia und das

Churfirsten-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Schlepp ab Trockenplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081 723 35 70, Martin Frauchiger Tel. 081 710 36 84 oder dem jeweiligen Regattaleiter (www.scow.ch) anmelden.

Clubeigene Segelboote

Unsere Flotte besteht aus fünf Optimisten, zwei Lasern und einem RS Vareo. Wir freuen uns über eine rege Benutzung.

Sie sind folgendermassen verteilt:

- 4 Optimisten im Schopf in Unterterzen
- 2 Laser und 1 Optimist auf dem Trockenplatz in Mols
- 1 RS Vareo auf dem Trockenplatz in Mühlehorn

Die in Mols stationierten Boote dürfen von SCoW-Mitgliedern auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Boot, Segel etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel nur in trockenem Zustand im Segelsack versorgen.)
Für Fragen zu den **Lasern** oder deren Benutzung gibt Präsident Martin Frauchiger gerne Auskunft. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung. Für die Benutzung der **Optis** geben die Vorstandsmitglieder Martin Frauchiger oder Willi Maurer Auskunft.
Für die Benutzung des **RS Vareo** gilt das „Benutzungsreglement VAREO“. (Benutzung nach einmaliger Instruktion, Reservation, sFr. 60.-- Jahresgebühr.
Details siehe:
http://scow.ch/index.php/club-infos/infrastruktur/rs-vareo).
Für Fragen zum RS Vareo steht Nelly Krieg (Kontaktdetails in der Mitgliederliste) zur Verfügung.

Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Verantwortlichen zu melden.
Bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.

Trockenplatz Mols

Jeweils im Frühling veranstalten wir die traditionelle „**Platzputzätä**“. Es ist Ehrensache, dass pro abgestelltes Boot mindestens eine putzverrückte Person erscheint. Der Platzverantwortliche freut sich auf ein aufgestelltes Team, so dass die Arbeiten im Nu erledigt sind.
(Datum siehe „Veranstaltungen/Termine“)

Die Stürme am Walensee können mit sehr starken Böen auf die Boote einwirken. Die Bootseigner sollten ihre Boote entsprechend **gut sichern**. Zusätzlich nach einem Sturm den Trockenplatz oder zumindest die „SCoW-Shoutbox“ besuchen.

Es gibt ein Bauprojekt zur Verbreiterung und Verlegung des Fuss- und Radwegs welcher über den Trockenplatz führt. Mit Baubeginn ist deshalb mit Umstellung und Veränderung der Stellplätze und des Zugangs zu rechnen. Der Vorstand und der Platzwart werden jeweils informieren, wenn detailliertere Angaben verfügbar sind

OUTIVITY
Outdoor Events

Spannende Firmen- und Gruppenanlässe im Heidiland.

Sommer und Winter

Outivity GmbH Seestrasse 65 8880 Walenstadt 081 740 47 77 info@outivity.ch www.outivity.ch

Familie Biasi
CH 8880 Walenstadt

Telefon: +41 (0)81 735 12 45
Telefax: +41 (0)81 735 11 79
www.seehof-walenstadt.ch

Das gut geführte Haus mit Tradition und persönlicher Note.

SCoW Jollenregatten 2015

- **Musto Swiss Cup, 6./7. Juni in Mühlehorn**

Diese Regatte gabs schon mal und soll wieder aufleben. Wir testen die Infrastruktur im Bereich des Jollenplatzes Mühlehorn. Die Regatte soll mit möglichst wenig Aufwand ohne Regattabeiz durchgeführt werden. Trotzdem sind dazu Hilfspersonen notwendig. Wer sich für die kleinen Einhand-Skiffs interessiert und sie einmal live erleben möchte, ist herzlich gebeten, sich als Hilfe schon bald bei mir zu melden.

- **Jollen-und Catweekend, 5./6. September in Unterterzen**

Das traditionelle Jollen- und Catweekend findet heuer mit den Klassen 470er und DART am ersten Septemberwochenende statt. Wie üblich wird von Unterterzen aus gesegelt. Die Teilnehmer reisen aus der ganzen Schweiz an und kämpfen auf dem Wasser um Punkte in der der Jahresmeisterschaft ihrer Klasse.
In der Clubscheune ist Samstag und Sonntag die Regattabeiz mit Kaffee, Kuchen und Würsten in Betrieb. Im Lauf des Sonntagnachmittags wird dort nach den Rennen die Preisverteilung stattfinden. Alle sind herzlich willkommen.

Wie jedes Jahr braucht es zur reibungslosen Durchführung auch Helferinnen und Helfer an Land und auf dem Wasser. Helfen können auch Leute, die noch nie eine Regatta gesegelt haben! Auch da sind alle herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte bei mir.

Ruedi Moser / Regattachef SCoW: Tel: 052 242 98 39 oder rumo@gmx.ch

Ausschreibungen:

Musto Swiss Cup, 6./7. Juni 2015

Klassen:	Musto Performance Skiff
Liegeplatz:	Bootsrampe Mühlehorn beim Bahnhof
Startzeiten:	Sa, ab 13 Uhr / So, letzte Startmöglichkeit 16 Uhr
Regattagebiet:	vor Mühlehorn
Meldegeld:	25.- (kein Essen inbegriffen)
Wettfahrten:	ab 4 Wettfahrten ein Streichresultat
Preise:	nach Wettfahrtende Preisverteilung in Mühlehorn
Verpflegung:	evtl. Grill und Getränke

Jollen- und Catweekend, 5./6. September 2015

Klassen:	470 und Dart
Liegeplatz:	Unterterzen
Startzeiten:	Sa, 5.9. ab 13 Uhr / So, letzte Startmöglichkeit 16 Uhr
Regattagebiet:	ganzer Walensee
Meldegeld:	50.- / Einhandboote 30.- / Nachtessen für Teams inbegriffen
Wettfahrten:	ab 4 Wettfahrten ein Streichresultat
Preise:	nach Wettfahrtende Preisverteilung in Unterterzen
Verpflegung:	Festwirtschaft mit Würsten, Sandwiches, Kuchen, Getränken

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Quarten
8882 Unterterzen

quarten@raiffeisen.ch
Telefon 081 720 30 00
Telefax 081 720 30 09

Seehus Quinten

Familie Gassner
Grund 2427
CH-8878 Quinten

- Ausgezeichnete Fischspezialitäten
- Trendküche, große Weinkarte
- Schöne Seeterasse (heizbar, wetterfest)
- Rollstuhlgängige WC-Anlagen
- Ideal für Gesellschaften

Ausgezeichnete FISCHKÜCHE

Täglich geöffnet von Anfang April bis Ende Oktober

Telefon 081 738 16 64 | Telefax 081 738 25 14 | www.seehusquinten.ch | seefish@bluewin.ch

SUZUKI
MARINE

Ihr Partner rund ums Boot

Wir sind ein VKS
Autorisierter Bootsbetrieb
Verkauf von Aussenbordmotoren
Reparaturen, Abgaswartungen

See-Garage

Stefan Trulli
Dörflistrasse 8, 8874 Mühlehorn
Tel. 055 614 61 21
see-garage@bluewin.ch

IMPRESSUM

Herausgeber:	Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee Gemeindehausplatz 3 / Postfach 341, 8750 Glarus Segelclub oberer Walensee c/o Martin Frauchiger, Wiesenrain 11, 8885 Mols
Erscheinungsdatum:	Februar 2015
Verantwortlich:	Markus Hofstetter, SMCGW Tel. 055 610 17 32 Jörg Oschwald, SCoW Tel. 081 250 34 19
Gestaltung und Layout	Markus Hofstetter, e-mail smcgw_scow@bluewin.ch
Foto Titelbild:	Jürg Meier
Druck	onlinedruck.ch
Auflage:	600 Exemplare

INTERNET

www.scow.ch

www.smcgw.ch

Europas grösstes Versandhaus für Motorboot & Segelsport

compass®

Wir sind Wassersport!

Entdecken Sie unsere riesige Auswahl an Ausrüstung und maritimer Mode.

Katalog jetzt gratis anfordern unter
055 451 20 50

Die grosse Welt des Wassersports über **28.000 Artikel online unter**
www.compass24.ch

Herzlich Willkommen im Maritim-Shop!

Unser neuer **Maritim-Shop Altendorf** wird Sie begeistern!

Die ganze Compass-Welt des Wassersports auf über **400m²** ist jetzt grösser, schöner und komfortabler geworden.

Kommen Sie vorbei, die Maritim-Shop-Crew freut sich auf Ihren Besuch!

Compass Yachtzubehör AG
Zürcherstrasse 22 / Seepark
8852 Altendorf
Telefon 055 451 20 50
Fax 055 451 20 51
info@compass24.ch

Riesige Auswahl unter
www.compass24.ch